

KONSTANZ

Neue Methode gegen abstehende Ohren

Am Konstanzer Klinikum werden abstehende Ohren mit einer neuen Methode angelegt. Statt die Ohren aufzuschneiden und den Knorpel zu bearbeiten, wird die Ohrmuschel nur mit einem Nylonfaden in die richtige Lage gebracht. Nach einer vierjährigen Testphase stellte Belegarzt Waldemar-Heinz Merck die nach seinen Angaben bundesweit einmalige Methode nun bei einer Klinik-Konferenz öffentlich vor. Der Nylonfaden verläuft unsichtbar unter der Haut und bildet eine natürlich aussehende Falte. Neun Einstiche mit der Nadel sind die einzigen Verletzungen bei dem Eingriff. Der Patient kann sofort nach Hause gehen. Merck hat bereits 50 Operationen nach der neuen Methode durchgeführt.

Südkurier, Februar 2000